



Karl Kardinal Lehmann
Bischof von Mainz
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz



© Bistum Mainz

- 16.05.1936** geboren in Sigmaringen
- 1956** Abitur am Staatlichen Gymnasium in Sigmaringen
- 1956/57** Studium der Philosophie und Theologie an der Albert Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau
- 1957** Eintritt in das Päpstliche „Collegium Germanicum-Hungaricum“ in Rom
- 1957 - 1960** Studium der Philosophie sowie
- 1960 - 1964** der Theologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom
- 1962** Promotion („summa cum laude“) an der Päpstlichen Universität Gregoriana zum Dr. phil. mit einer Arbeit zum Thema „Vom Ursprung und Sinn der Seinsfrage im Denken Martin Heideggers“
- 10.10.1963** Priesterweihe durch Julius Kardinal Döpfner in Rom
- 1964 - 1967** Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. P. Dr. Karl Rahner SJ am Seminar für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie der Ludwig Maximilians-Universität München (Philosophische Fakultät)
- 1967** Promotion („summa cum laude“) an der Päpstlichen Universität Gregoriana zum Dr. theol. mit einer Arbeit über das Thema „Auferweckt am dritten Tag nach der Schrift“ – Exegetische und fundamentaltheologische Studien zu 1 Kor 15,3b-5“
- 1967** Wissenschaftlicher Assistent bei Karl Rahner am Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster/Westfalen (Katholisch-

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

Redaktion
Dr. Martina Höhns
verantwortlich
Stefanie Uphues

Theologische Fakultät); Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft; endgültige Freistellung durch den Erzbischof von Freiburg für die wissenschaftliche Laufbahn und Beginn der Habilitationsschrift „Der verborgene Gott und der Begriff der Offenbarung“

- 1968** Berufung auf den Lehrstuhl für Dogmatik II der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 1969** Mitglied des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen (Jaeger-Stählin-Kreis) und seit 1976 von katholischer Seite deren wissenschaftlicher Leiter, seit 1988 Vorsitzender von katholischer Seite (in der Nachfolge von Kardinal Hermann Volk)
- 1969 - 1983** Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)
- 1971 - 1983** Professor für Dogmatik und Ökumenische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.
- 1974** Mitglied der Internationalen Theologenkommission beim Hl. Stuhl in Rom 1980-1984 erneute Berufung in die Internationale Theologenkommission
- 1975 - 1978** Federführender Herausgeber der Offiziellen Gesamtausgabe der Dokumente der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (Würzburger Synode 1971-1975)
- 1979** Ernennung zum Päpstlichen Ehrenprälaten durch Papst Johannes Paul II.
- 23.06.1983** Ernennung zum Bischof von Mainz durch Papst Johannes Paul II.
- 02.10.1983** Weihe zum Bischof von Mainz durch Kardinal Hermann Volk, Wahlspruch: „Stare in Fide“ - „Steht fest im Glauben“ (1 Kor 16,13)
- 28.01.2001** Ernennung zum Kardinal durch Papst Johannes Paul II.
- 21.02.2001** Aufnahme in das Kardinalskollegium durch Papst Johannes Paul II. im Rahmen des öffentlichen Konsistoriums in Rom

Überdiözesane Aufgaben (seit 1983)

- seit 1983** Mitglied der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz
- seit 1984** Mitglied des Kontaktgesprächskreises zwischen Vertretern der Deutschen Bischofskonferenz und Vertretern des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD)
- 09/85** Wahl zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda
- 1986-1991** Mitglied der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz
- seit 1986** Mitglied, seit 1987 Vorsitzender der Gemeinsamen Konferenz der Deutschen Bischofskonferenz und des ZdK
- 22.09.1987** Wahl zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda

- 03/86 - 1988** Mitglied und Vorsitzender (auf katholischer Seite) des Evangelisch-Lutherischen/Römisch-Katholischen Gesprächs zwischen dem Lutherischen Weltbund und dem Sekretariat für die Einheit der Christen
- 1986 - 1998** Mitglied der Römischen Glaubenskongregation
- 1991** Sondersekretär der Außerordentlichen Europa-Synode des Heiligen Stuhls in Rom
- 21.09.1993** Wiederwahl zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda
- 1993 - 2001** Erster Stellvertretender Vorsitzende des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE)
- seit 1998** Mitglied der Kongregation für die Bischöfe
- 21.09.1999** Wiederwahl zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda
- seit 2002** Mitglied des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen

Ehrungen (seit 1983, Auswahl)

- 1983** Honorarprofessor am Fachbereich Katholische Theologie der Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. und
- 1984** Honorarprofessor am Fachbereich Katholische Theologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 1987** Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz
- 1988** Großes Bundesverdienstkreuz
- 1991** Verleihung der Ehrendoktorwürden der Universität Innsbruck (Katholisch-Theologische Fakultät) und der Catholic University Washington D.C. (Juristische Fakultät)
- 1991** Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften in Salzburg
- 1993** Verleihung der Ehrendoktorwürde der katholischen Universität „Saint Patrick’s College“ in Maynooth/Irland
- 1994** Verleihung des Karl Barth-Preises der Evangelischen Kirche der Union in Berlin
- 1995** Verleihung des Umweltschutzpreises „Goldene Blume von Rheydt“ der Stadt Mönchengladbach
- 1996** Verleihung des Kardinal Döpfner Preises der Katholischen Akademie in Bayern, München
- 1997** Verleihung der Ehrendoktorwürde der Katholisch-Theologischen Akademie Warschau (Fakultät für Geschichte und Sozialwissenschaften)
- 1999** Mitglied des Senats der Max Planck-Gesellschaft

- 2000** Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Graz (Katholisch-Theologische Fakultät)
- 2000** Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband
- 2001** Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Landeshauptstadt Mainz
- 2002** Ehrenring der Görres-Gesellschaft
Verleihung des Hans-Ehrenberg-Preises
- 2003** Verleihung des Paul-Schnitker-Preises durch die Paul-Schnitker-Stiftung
- 2004** Karl-Rahner-Plakette der Deutschen Jesuiten und der Karl-Rahner-Stiftung München
- 2004** Deutscher Mittelstandspreis
- 2004/05** „Orden wider den tierischen Ernst“ des Aachener Karnevalsvereins (AKV)
- 2005** Ehrenmitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

Veröffentlichungen (Auswahl)

Auf dem Weg zum Leben. Geistliche Impulse für die Passions- und Osterzeit, hrsg. von Michael Kinnen, Leipzig 2005.

Die Hoffnung finden. Gedanken zur Osterzeit, Leipzig 2005.

Profilschärfung oder Konzentration auf das Kerngeschäft. Was kann die Kirche von der Wirtschaft lernen?, in: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Hrsg.), Arbeitgeberforum Wirtschaft und Gesellschaft. „Reformen ohne Soziale Gerechtigkeit?“, Berlin 2005, 13-23.

Die Zukunft des christlichen Glaubens in einem sich verändernden Europa. In: rhs – Religionsunterricht an höheren Schulen 47 (2004), Nr. 4, S. 205-213

Ökumene – Zeichen der Hoffnung. Versuch einer Standortbestimmung, in: Hans Daub (Hrsg.), Winfried Bonifatius im Kontext von Ökumene und interreligiösem Dialog. Festschrift der Winfriedschule Fulda zum Bonifatius-Jubiläum 2004, Fulda 2004, 169-189

Gottesrecht – Menschenrechte. Gefährden Religionen den Frieden?, in: Friederike Schönemann, Thorsten Maaßen (Hrsg.), Prüft alles, und das Gute behaltet! Zum Wechselspiel von Kirchen, Religionen und säkularer Welt (Festschrift für Hans-Martin Barth zum 65. Geburtstag), Frankfurt a.M. 2004, 415-440

Zeuge des Wortes Gottes. Hermann Kardinal Volk (Herausgeberschaft zusammen mit Peter Reifenberg), Mainz 2004; darin: Vorwort (zusammen mit Peter Reifenberg), 7; Hermann Volk als Bischof von Mainz, 31-44

Kirche und Rechtfertigung (Otto-Karrer-Lectures), in: Wolfgang W. Müller (Hrsg.), Otto Karrer. Fundamente und Praxis der Ökumene gestern und heute, Luzern 2004, 56-86

Das christliche Menschenbild und die Grenzen der Wissenschaft, in: Wolfgang Frühwald u.a., Das Design des Menschen, Köln 2004, 147-181. (vgl. auch: Die Verantwortung des Wissenschaftlers und Mediziners gegenüber dem Individuum und der Gesellschaft – Darf der Wissenschaftler alles, was er kann?, in: H.J. Buhr / C.-T. Germer (Hgg.), Benjamin Franklin Lecture, 27. Symposium Aktuelle Chirurgie, Berlin 2004, 9-27)

„Wohnen“ als philosophisches Grundwort. Vom Hintergrund eines neuen Sprachgebrauchs bei Martin Heidegger, in: Internationale Katholische Zeitschrift Communio, 33 (2004) Mai/Juni 2004, Freiburg i.Br., 231-235

„Also ist die Zukunft noch nicht entschieden“. Das vielfältige Erbe des Philosophen Hans Jonas als Auftrag, in: Dietrich Böhler, Jens Peter Brune (Hrsg.), Orientierung und Verantwortung. Begegnungen und Auseinandersetzungen mit Hans Jonas, Würzburg 2004, 161-184

Vom Ursprung und Sinn der Seinsfrage im Denken Martin Heideggers (= Phil. Dissertation Rom 1962), 2 Bde., Mainz - Freiburg i.Br. 2003

Frei vor Gott. Glauben in öffentlicher Verantwortung, Freiburg i.Br. 2003

Mut zum Umdenken: Klare Positionen in schwieriger Zeit, hrsg. von Beate Hirt, Freiburg i. Br. 2002

Es ist Zeit, an Gott zu denken. Ein Gespräch mit Jürgen Hoeren, Freiburg i. Br. 2000

Glauben bezeugen - Gesellschaft gestalten. Reflexionen und Positionen, 2 Bde. Freiburg-Basel-Wien, 1993

Jesus hat die Kirche gewollt (=Antwort des Glaubens, Bd. 30), Freiburg i. Br. 1983

Signale der Zeit – Spuren des Heils, Freiburg i. Br. 1983

Neuer Mut zum Kirchesein, Freiburg i. Br. 1982

Geistlich handeln, Freiburg i. Br. 1982

Ehe als Lebensentscheidung (=Antwort des Glaubens, Bd. 15), Freiburg i. Br. 1979

Was heißt "ewiges Leben"? (= Antwort des Glaubens, Bd. 3), Freiburg i. Br. 1978

Jesus Christus, unsere Hoffnung: Meditationen Freiburg i. Br. 1976

Gegenwart des Glaubens, Mainz 1974

Auferweckt am dritten Tag nach der Schrift. Früheste Christologie, Bekenntnisbildung und Schriftauslegung im Lichte von 1 Kor 15,3-5, 2., verb. Aufl., Freiburg i. Br. 1969

Vom Ursprung und Sinn der Seinsfrage im Denken Martin Heideggers: Versuch einer Ortsbestimmung, Diss. phil. (masch.), Pont. Univ. Gregoriana, Rom 1962

(Gesamtbibliographie unter www.theol.uni-freiburg.de/forsch/lehmann/lehmann1.htm)